

14 *mm* und Schmelzpunkt 130° oder 54° werden die Angaben von Siebner und Hornbostel über das von ihnen erzeugte Kondensationsprodukt  $C_{10}H_{18}O_4$  bestätigt. Die Annahme seiner Konstitution ist durch die von mir mit Erfolg durchgeführte Reduktion zu dem wasserstoffgesättigten Produkt  $C_{10}H_{22}O_4$  wesentlich unterstützt.<sup>1</sup>

Weiter ist zu nennen das vielleicht wichtigste Resultat dieser Versuche: das mit viel Wahrscheinlichkeit festgestellte Vorhandensein von Acetaldehyd im Glyoxal, dem es in Form von Metaldehyd beigemischt erscheint. Wenn auch zur Vervollkommnung des Beweises die Analyse des Aldehydammoniaks und die synthetische Bildung des  $C_{10}H_{20}O_3$  sehr wünschenswert wären, so spricht doch für die Richtigkeit dieser Behauptung der Nachweis des erhaltenen Lilienfeld-Tauß-Aldols  $C_6H_{12}O_2$  und des Kondensationsproduktes  $C_{10}H_{20}O_3$ , dessen Konstitutionsannahme durch sein gleichfalls erzeugtes Reduktionsprodukt  $C_{10}H_{22}O_3$  unterstützt wird.

Ich will gern hoffen, später einmal an dieser Stelle diese interessanten Arbeiten wieder aufnehmen zu können, um einerseits die zwei als Ergänzung nötigen Untersuchungen auszuführen, andererseits die erhaltenen Reduktionsprodukte, die als bisher nicht erzeugte Produkte eingehendere Beachtung verdienen, zu weiteren Experimenten heranzuziehen.

Diese Ausführungen kann ich jedoch nicht abschließen, ohne meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Hofrat Professor Dr. Adolf Lieben, welcher mir auch bei diesen Arbeiten mit wohlwollendster Unterstützung und wichtigstem Rate zur Seite stand, hiefür sowie für das große Interesse, das er meiner Arbeit entgegenbrachte, auch an dieser Stelle innigsten Dank zu sagen.

---

<sup>1</sup> Über das von Siebner und Hornbostel angeführte zweite Produkt mit Siedepunkt 110° kann ich mich nicht näher aussprechen. Ich habe den Körper nicht nachweisen können. Es wäre auch sehr schwer gewesen, dieses Produkt zu isolieren wegen der vielen anderen bei der Kondensation erhaltenen Nebenprodukte mit unmittelbar benachbartem Siedepunkt, von denen ich nur das Isobutyraldol (s. p. 856) mit Siedepunkt 108° sub 17 *mm* anführen will.